

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 10

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stille.

Die da wogte bis zum Ueberborden,
Meine Seele ist so still geworden.

Aller schicksalshangen Zweifel Fragen
Ueberfont von blauen Märzentagen;

Aller trozig heißen Wünsche Schäumen
Uebergrünt von heller Knospen Reimen.

Meine Sehnsucht, meine junge, milde,
Gingewiegt von lauer Lüste Milde, —

Und ein scheues Küsschen raunt im Kreise:
Wach sie nicht — sie schläft so leise . . . leise.

R. St.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte in B. Sie müssen unter Ihrer allzu großen Güte, die eben doch Schwäche genannt werden muss, nun bitter leiden, und der Tochter wird das Gleiche zu teil. Eine jede, auch die in guten Verhältnissen stehende Tochter soll so erogen und für die Arbeit tüchtig gemacht werden, daß sie gegebenenfalls im Stande ist, ihr Brot selbstständig zu verdienen. Ganz verderblich ist es, wenn das heranwachsende Haus-töchterchen schon während der Schulzeit sich erlauben darf, dem Dienstmädchen zu befehlen und dessen Arbeit abfällig zu betrachten. Das pflanzt Ueberhebung und Eigendünkel. Es kann ganz verhängnisvoll werden für die Zukunft eines jungen Mädchens, wenn die kurzzeitige Mutter das selbst noch ganz unreife Ding zur Vertrauten ihrer „Mädgen“ macht, ihm die Fehler und Schwächen der Dienenden aufgeregt schildert und ihm die Rolle der Aufpasserin zuteilt, denn es lernt sich als etwas Besseres, Höherstehendes fühlen und wird mit der Einbildung groß, daß sein Kriti-fizieren gleichbedeutend sei mit Praktischem. Für den Augenblick mag solch kleine Aufpasserin für die Mutter ja sehr bequem sein, doch müßte sie bedenken, daß sie den Charakter ihres Kindes schädigt und sein natür-liches Empfinden irrt leitet. Ein Kind, das sich als wichtige Aufsichtsperson fühlt, paßt natürlich nur auf die Fehler auf, für das Lobenswerte und Gute hat es keine Augen. Denkende Mütter werden anders ver-fahren. Sie werden sich sagen, daß analog der Ent-wicklung unserer gesellschaftlichen und menschlichen Ver-hältnisse es sehr wohl möglich ist, daß in einer spä-teren Zeit das Dienstbotenwesen unserer Tage nicht mehr vorhanden sein wird, daß die Arbeit der In- telligenten im Hauswirtschaftsbetriebe höher be-zahlt werden muß und daß die Leute nicht mehr in dem bisherigen unbedingten Abhängigkeitsverhältnis stehen werden, wie dies bis jetzt noch der Fall ist. Es werden Viele die Arbeit selber thun müssen, weil die veränderten Verhältnisse ihnen das Halten von dien- baren Geistern nicht mehr gestatten. Wie glücklich müssen sich dannsumal diejenigen fühlen, die zur Un- abhängigkeit von der Bedienung erogen wurden. Sie müssen sich ja jedesmal mitteilungslos fühlen, wenn die Tochter wegen Untüchtigkeit wieder aus einer Stelle entlassen wird und aufs Neue sich aufs Suchen verlegen muß. Sie müssen sich doch sagen, daß eine im Haushalt nicht selbst tüchtige Hausfrau einer tüch- tigen Hülfе unabwieslich bedarf und daß eine, welche die Arbeit gründlich gelernt hat, nicht gelassen aufgeben kann, wenn ein jungerliches Jüngferchen sich um die nötige Arbeit drückt und die Lady spielen will um großen Lohn. Natürlich hält es schwer, jetzt noch — wenn die Tochter bald 30 Jahre zählt — das am Backfisch Verkaupte nachzuholen. Ich denke, Sie kennen das Sprichwort: Was Dankschuld nicht lernt — Der Besuch einer Haushaltungsschule würde in diesem Fall dem Fräulein ernstlich zum Bewußtsein bringen, wie viel ihr fehlt zur brauchbaren und selbständig ar- beitenden Haushälterin.

Hrn. C. J. in B. Was Sie uns über das Haus- hälterinnenelend erzählen, das ist eine ständige Klage, die noch nicht so bald aus der Welt geschafft sein wird. Ihr Wunsch ist notiert.

M. S. in G. Die Abstinenz kann von zwei Ge- sichtspunkten aus aufgefaßt werden: vom rein per- sönlichen und vom gemeinnützigen. Vom letzteren aus betrachtet, ist sie ein Werk von dringender Notwendig- keit und von höchster Bedeutung. Vom persönlichen Standpunkt aus muß man dagegen das Wort gelten

lassen: Eines schickt sich nicht für alle. Maßgebend zur Beurteilung sind also die Beweggründe, die man in erster Linie kennen möchte, um gerecht zu sein. Wir erwidern Ihre freundlichen Grüße aufs beste.

Eine neue Ansicht über Unpünktlichkeit.

Ein Damenkomitee von 8 Mitgliedern sollte sich an einem Tage zu einer bestimmten Stunde versammeln. Sieben Damen kamen pünktlich zur festgesetzten Zeit, aber die achte erschien erst eine Viertelstunde später. Sie kam in großer Hast und erging sich in Ausreden und Entschuldig- ungen, wie eben die Zeit verflogen sei, ohne daß sie es gewahrt worden und ohne daß sie eine Ahnung davon gehabt, wie spät es sei. Eine der anwesenden Damen, es war eine Quäktersfrau, erwiderte ihr: Ich glaube nicht, daß wir Deine Entschuldigungen in dieser Weise annehmen müssen. Es ist schade, daß Du eine Viertelstunde Deiner eigenen kostbaren Zeit ver- geudet hast. Aber hier sind noch sieben Deiner Mitbewohnerinnen, deren Zeit Du ebenfalls wäh- rend einer Viertelstunde in Anspruch genommen hast durch Deine Unpünktlichkeit. Das macht alles in allem zwei Stunden verlorene und ver- geudete Zeit, und sieben Achtel davon gehörten nicht Dir, sondern den andern.

(Aus dem Englischen.) H. B.

Mehr Studentinnen als Studenten

haben in diesem Winter die medizinischen Fakultäten der schweizer. Hochschulen. Von den insgesamt 1634 Studierenden dieser Fakultät sind 763 Männer und 891 Frauen. Im engelsen verteilen sich die Stu- dentinnen auf die Universitäten folgendermaßen: Bern 377, Lausanne 181, Zürich 177, Genf 151 und Basel 5. — Wahrscheinlich ist das ausländische, und nament- lich das russische Element an diesem Zahlenverhältnis zwischen den Geschlechtern schuld.

Vorsicht mit Celluloidwaren!

In Burgdorf verbrannte sich kürzlich ein kleines Mädchen an einer Kerzenflamme während der kurzen Abwesenheit seiner Mutter derart, daß der Tod so- fort eintrat.

Das Mädchen trug einen Einsteckkamm aus dem gegenwärtig viel benutzten Celluloid. Dieses Ma- terial wird durch Auflösen von Seifebaumwolle in Kampher unter Druck hergestellt, ist also im höchsten Grad feuergefährlich. Da aber die Waff: hornartig aussteht, sehr billig ist und das Aussehen von Eisen- bein oder Schildplatt haben kann, so wird es vielfach zu Kammern, Schürmgriffen und Krügen (amerikanische Gummimäpfe) verarbeitet. Das Kind stieg nun auf den Ofentritt hinauf, wo hoch oben der Kerzenstock stand, und kam bei diesem Hinanstieg mit seinem Kamm der Flamme zu nahe. Im Nu brannte er lichterloh und seine schmelzende Masse floss hinunter auf das Kleid, dieses ebenfalls in Brand legend. Der Tod des Mädchens trat so rasch ein, daß es nicht einmal zum Schreien Zeit hatte — sein kleines Schwesterlein schlummerte beim Eintritt der Mutter friedlich im nahen Korbwagen!

Teppich von Wollesten hergestellt.

Zu dieser höchst einfachen aber lohnenden Arbeit können die kleinsten Wollesten verwendet werden, doch gehört immerhin eine ganze Menge Wolle dazu, um einen kleinen Teppich vor Schreibtisch oder Bett davon herzustellen, sollte aber der eigene Vorrat nicht reichen, so erhält man diese Abfälle billig in bekann- ten Tapissier-Geschäften.

Man kann diese Arbeit, je nach dem Wollevorrat, in verschiedener Weise durchführen, indem man ent- weder die Farben zu verschiedenen Mustern fortsetzt,

oder andererseits, welches einfacher ist, die sämtlichen Farben durcheinander mischt und in dieser Weise ver- arbeitet. Das vor mir liegende Original zeigt die letztgenannte Ausführung: der ganze Teppich ist mit einem schwarzen, 9 Ctm. breiten Band umgeben, wö- hnd die innere Fläche in allen möglichen Farben schil- lert — mischt in der Länge 100 Centimeter, in der Breite 72 Centimeter und ist aus vier aneinandergedäch- ten Streifen zusammengeheftet.

Man beginnt die Arbeit, indem man die sämtliche Wolle in 6 Ctm. lange Enden schneidet, wozu man, um möglichst gleichmäßige Längen zu erhalten, sich eines 3 Ctm. breiten Popptreißens bedient, welchen man mit der Wolle umwickelt und diese dann, an einer Seite, mit einer feinen, scharfen Schere ausschneidet. Mit mittelstarkem, billigem Strumpfgarn und den entsprechenden Stricknadeln macht man nun einen Maschenanschlag von 18 Ctm. Breite und strickt auf denselben in hin- und zurückstehenden Touren folgen- dermaßen: Nachdem man die erste Masche abgehoben, legt man die Mitte eines Wollendchens zwischen diese und die folgende Masche, strickt diese nächste Masche ab und legt die nach vorn stehende Hälfte des Wollendchens um dieselbe herum, so daß beide Enden gleichmäßig lang an der andern Seite der Arbeit her- vorragen. Nachdem man nun die nächste Masche ab- gestrickt, verwendet man wieder in gleicher Weise ein Wollendchen, welches man bis zum Schluß der Tour wiederholt. Die nächste Tour, nachdem die Arbeit gewendet, wird ganz glatt gestrickt, und man wieder- holt abwechselnd diese beiden Touren, bis der Streifen die nötige Länge erreicht hat.

Da zu dem Teppich, wie gesagt, vier derartige Streifen gehören, so hat man zur Herstellung des schwarzen Randes an den beiden Außenstreifen, an je einer Seite und gleichfalls am Anfang und Ende der- selben, 9 Ctm. breit nur schwarze Wollendchen zu ver- wenden, während man an den beiden Mittelstreifen nur am Anfang und Schluß derselben, in gleicher Breite schwarze Wollendchen einstrickt. Sind nun die vier Streifen fertig, werden dieselben mit überwen- dlichen Stichen aneinander genäht, die Arbeit auf der linken Seite mit Keim befruchten und, nachdem ge- trocknet, der Teppich mit einem Futter versehen.

Gegen Verstopfung und deren Folgen

(Hämorrhoidalbeschwerden, Blutanhäufungen) sind ein sicheres und dabei keine Schmerzen verursachendes, un- schädliches, blutreinigendes Abführmittel die „St. Urs- Pillen“, erhältlich in Apotheken à 1 Fr. die Schachtel (60 Pillen enthaltend), oder direkt von der „St. Urs- Apotheke in Solothurn“. Versand franco gegen Nach- nahme. (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Be- standteile sind auf jeder Schachtel angegeben.) Man achte genau auf den Namen: „St. Urs-Pillen.“ [2901



Mme Du Barry, die berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Er- folge den allereinfachsten Toiletten- Künsten. Hätte sie die **Crème Simon,** den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so würde ihre auffallende Schönheit von noch länge- rer Dauer gewesen sein. **J. Simon,** 59 Faubourg Saint-Martin, Paris. [2750

Frühjahr 1904

Fr. 13.50 Zu vorsteh. billigen Preise liefere ich genügt. Stoff (Mt. 3.00) zu einem moder. reinw. Kammgarn-Herren- anzug Muster u. Ware too. In höher. Preislagen prachtv. Neuheiten. Müller-Mosmann, Tuchversandhaus Schaffhausen. [2896

Frühjahr 1904

GALACTINA Kindermehl

Die beste Kindernahrung

der Gegenwart. [2873

22-jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Gesucht wird eine gebildete und praktisch tüchtige To-chter von gutem Charakter zur Besorgung der Zimmerarbeiten in einem guten Herr- schaftshauses auf dem Land. Flecken und Glätten ist erforderlich. Offerten unter Chiffre 2987 übermittle die Expedition des Blattes. [2987

Für eine gut erzogene, gut geschulte und best empfohlene junge Tochter, die gute Kenntnisse im Hauswesen be- sitzt und auch im Rechnen und in schrift- lichen Arbeiten Gutes leistet, wird eine passende Stelle gesucht, wo sie ihre Kenntnisse verwerten kann. Als Stütze der Hausfrau in einem geordneten Haus- halt, wo auch geschäftliche Thätigkeit geboten wäre, oder bei einer einzelnen Dame, wo der Zimmerdienst und die Pflege besorgt werden müsste. Da die Tochter aber erst 17 Jahre alt ist, muss Familienanschluss und freundliche Ein- führung in den neuen Pflichtenkreis ver- langt werden. Gefl. Offerten sub Chiffre H 2911 befördert die Expedition. [2911



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs- störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844

Knaben-Institut Martin

Marin, Neuchâtel, Schweiz.

Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft. Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn- und Telegraphendienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. — Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den Direktor: **Prof. M. Martin.** [2886]

Ein gebildetes Fräulein mit Sprach- kenntnissen, dessen Schul- und Cha- rakterbildung sie zur Erzieherin von Kindern befähigt, im Verkehr gewandt, taktvoll und diskreten Wesens, in den Handarbeiten (Schneidern etc.) tüchtig und befähigt, einem feinen Haushalt selbstthätig und selbständig vorzustehen, findet in seinem Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Es ist ein wirklicher Vertrauensposten, eine geachtete, sehr angenehme und gut bezahlte Stellung für eine gebildete und wirklich leistungs- fähige Tochter, die ein bleibendes Heim wünscht. Der Antritt hätte erst auf den Spätsommer zu geschehen. Offerten, von Referenzen, Zeugnissen und Photo- graphie begleitet, befördert die Expe- dition des Blattes unter Chiffre M 2985.

Gesucht:

Zu 4 Kindern im Alter von 12, 10, 8 und 7 Jahren ein gebildetes Fräulein. Offerten unter Chiffre O 2974 an die Expedition dieses Blattes. [2974

Gesucht:

eine Tochter oder Witwe zur Erziehung von zwei Kindern von 2½ und 4 Jahren und zur Beaufsichtigung des Haushaltes. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters und der Ansprüche sind zu richten sub OH 1876 an O. ell Füßli, Annoncen, Zürich. [2988]

Saison-event. Jahresstelle
für eine brave, tüchtige

Ladentochter

in ein Nouveautés-Geschäft der Mittelschweiz. Kenntnis der Branche, sowie der drei Hauptsprachen notwendig. Offerten unter Chiffre „Nouveautés“ befördert die Expedition. [2989]

Eine anständige, gesunde, junge Tochter von guten Manieren, reinlich, fleißig und sorgsam bei ihren Arbeiten, findet Stelle in einem feinen, mit allen wirtschaftlich bequemen Einrichtungen der Neuzeit versehenen Hause zur Besorgung der Zimmer und der Küche. Kochen ist nicht notwendig, da die Mahlzeiten fertig ins Haus gebracht werden. Es wird auch nicht gewaschen. Offerten unter Chiffre D 2986 befördert die Expedition. [2986]

Gesucht:

für eine ältere, gut empfohlene „Vertrauensperson“ eine leichte Stelle in einfachem Haushalt bei einem einzelnen Herrn oder Frau. Offerten unter Chiffre „Hauswärtin“ befördert die Exped. [2990]

Eine Witwe, Ende der dreissiger Jahre, in allen häuslichen Arbeiten sehr gut bewandert, wünscht eine Stelle als Küchenmagd in ein Gasthaus oder in ein Privathaus zur Verrichtung sämtlicher Hausgeschäfte. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z 2963 befördert die Exped. [2963]

**Pensionat de demoiselles**

Debie - Juillerat [2767]

ROLLE Lac de Genève.

Enseignement français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières, italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. (H 26083 L)

Pension für junge Töchter

Mme Cosandier, St. Blaise.

Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache, Musik, Handarbeiten, Einführung in die Hausgeschäfte. Prachtvolle Lage. Familienleben. Mässiger Preis. Referenz: H. Müller, Lehrer, Reichenbach. H. Kaiser, Notar, Bern. [2953]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**Dr. Wander's Malzextrakte**

in allen Apotheken.

39jähriger Erfolg.

Reines, echtes Malzextrakt, altbewährtes, lösendes und stärfendes Mittel geg. Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden. Echtes Malzextrakt in Milch verrührt, bildet das beste Frühstücksgetränk für Kinder und schwächliche Frauen. kl. Originalflasche Fr. 1.30, gr. Originalflasche Fr. 3.—
Jod-Eisen-Malzextrakt, 39jähriger Erfolg als vollkommener Ersatz des Leberthrans, bei Drüsenanschwellungen, Hautausschlägen, Flechten etc. kl. Originalflasche Fr. 1.40, gr. Originalflasche Fr. 4.— [2731]

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons

rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Überall käuflich.

Familien-Pension für junge Mädchen

Herr Lehrer Schwaar-Vouga und Frau

in ESTAVAYER (am Neuenburger See).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und Handarbeiten. Familienleben. Zahlreiche Referenzen. [2973]

Lugano. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. Prospekte. Besondere Abteilung Koch- und Haushaltungsschule. Kurse von fünf Monaten. Beginn des nächsten Kurses anfangs März. [2908] (H 322 O)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Sanatorium für nervenleidende und erholungsbedürftige Damen

„Meienberg“ bei Rapperswil-Jona a. Zürichsee.

Dr. Siglinde-Stier, dirig. Arzt. (H 19 K) [2922] Natalie Hiller, Oberin.

Passugger Uricuswasser

ist das beste Mittel gegen Influenza, katarrhalische Affektionen der Atmungs- und Verdauungsorgane, Verschleimungen jeder Art, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Zuckerharnruhr und Gallensteinbeschwerden. [2912]

Erhältlich überall in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.



2352

**Français.**

Angesehene Familie in neuburgischem Bezirkshauptort ist willens, drei junge Töchter bei sich aufzunehmen zur Erlernung der französischen Sprache. Vortreffliche Primar- und Realschulen. Familienanschluss. Verfügbares Piano. — Pensionspreis Fr. 65.— per Monat. Nähere Auskunft erteilt Herr C. Weber, Handlung, St. Gallen. — Sich zu wenden an Mr. Fritz Soguel, Secrétaire de Préfecture à Cernier, Neuchâtel.

In einem Telegraphen-Bureau der französ. Schweiz würde man

junge Töchter

in Pension nehmen. Guter Unterricht in Französisch. — Buchhaltung. — Buchführung. — Englisch. — Anfragen unter G 21017 an Haasenstein & Vogler, Lausanne. [2976]

Schloss St. Prex

am Genfersee.

Praktisches Töchter-Institut und Pensionat. Beste Referenzen und Prospekt. [2967]

Töchter-Pension

Mlle J. Wittwer, Corneaux Kt. Neuenburg.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Familienleben. Grosser Garten. Zahlreiche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. Preis 600 Fr. per Jahr. (H 2807 N) [2972]

In dem

[2887]

Pensionat „Bon Accueil“

in Chamblon s. Yverdon, Waadt

könnten wieder einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und der Hausarbeiten. 800 Fr. jährlich. Gewissenhafte Referenzen und Prospekt stehen gerne zur Verfügung. Für Näheres wende man sich gefl. an die Vorsteherin Mme Vivaz-Rapp.

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den Appetit und das Körpergewicht, beseitigt Husten und Auswurf, bringt den Nachtschweiss zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

2885

Sirolin

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

12442

Haushaltungsschule

Château de Chapelles sur Moudon.

Sommer-Kursus vom 1. Mai bis zum 1. Oktober.

Prospektus und Referenzen.

2944]

(H 20649 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Esset Käse!!

Trotz Aufschlag versende ich feinen **Emmenthalerkäse** à Fr. 1.40 per Kg.; hochfeinen, saftigen Emmenthalerkäse à Fr. 1.55 per Kg.; feinen **Tilsiterkäse** à Fr. 1.50 per Kg. Versand von 5 Kg. an. Es empfiehlt sich [2978

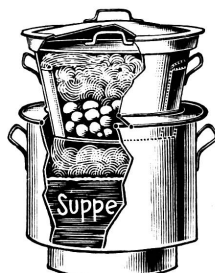
Moser, Käsehandlung, Lyssach, Bern.



Wer's noch nicht weiss,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Haustierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.



Aufsatz auch allein erhältlich.

Jos. Sigrist's Patent

Sparkkochtöpfe

Grosse Ersparnis an Brennmaterial, weil gleichzeitig zwei verschiedene Speisen auf einer einzigen Kochstelle gekocht werden können. Alle Arten Gemüse, Kartoffeln, Fleisch etc. werden ohne jeglichen Wasserzusatz, nur allein durch den Dampf vollständig weich gekocht. Ueberkochen und Anbrennen absolut unmöglich. Sehr dienlich als Wasserschiff. Für alle Arten Kochherde verwendbar. Besonders vorteilhaft für Gas- und Petroherde. Preise für emailliert von Fr. 5.50 an. Vorzügliche Referenzen. Zu haben in allen besseren Küchen-Einrichtungs-Geschäften.

Wo keine Vertretungen, direkt zu beziehen durch **JOS. SIGRIST, LUZERN.**

Prospekte mit Preiscurant gratis. [2570

Nervenleiden



jeder Art, speziell Kopfschmerzen, Nervosität in Folge geistiger und körperlicher Ueberanstrengung, Rückenmarkskrankheiten,

Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismen, Gliederlähmungen, Wassersucht werden sicher geheilt mit der absolut schmerzlosen elektrischen Naturheilmethode. Darüber giebt Auskunft der „elektr. Hausarzt“, welcher à 1 Frs. zu beziehen ist von E. R. Hofmann, Institut für Elektrotherapie in Bottmingerstraße b. Basel. (Adressen von Gebeliten zu Diensten.)

In der Entwicklung zurückgebliebenen

kränklichen schwächlichen rhachitischen skrofulösen

Kindern

gibt man am besten

Kalk-Casein.

Erfolge überraschend. Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.

Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich. [2991

+ Magerkeit +

Schöne, volle Körperformen durch **Sanatolin-Kraftpulver** mit hyphosphorsäuren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamt-Nervensystems; in 6-8 Wochen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell. — Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchs-anweisung Fr. 2.50 exkl. Porto. (01200 B)

Cosmetisches Institut Basel 26 Sempacherstr. 30. [2964

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Zwei oder drei junge Töchter,

welche eine gute Sekundarschule besuchen und die französische Sprache erlernen wollen, finden liebevolle Aufnahme gegen bescheidene Ansprüche in einer kleinen Familie. Gesunde Zimmer und grosser Garten, sowie reichliche Kost. Ein gutes Klavier steht zur Verfügung. Referenzen. — Gefl. Offerten an **Mme Thiébaud-Dambach, Boudry bei Neuchâtel.** [2943



Erholungsstation.

Abstinenten Familie nimmt erholungsbedürftige Personen bei sich auf. Naturgemässe Lebensweise, ärztliche Aufsicht, komfortable Villa, ruhige, isolierte Lage. Schöne Spaziergänge. Offerten unter Chiffre HM 2945 an die Expedition dieses Blattes. [2945

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Kräfte, Kravatten in reicher Auswahl und zu massigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [2838
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Vorzügliches Mittel, alle ähnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Wirkung übertreffend, von vielen Ärzten empfohlen gegen: **SKROFULÖSE, LEIDEN DRÜSENGESCHWÜLTE, HAUTAUSSCHLAGE, BRUSTSCHWÄCHE, ALLGEMEINE SCHWÄCHE DER KINDER.** U S W



Preis. Frs. 4 die 1/2 Literflasche. **ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN,** die auch Gratismuster und Broschüren austreten, wo dieses nicht geschieht, schreibe man direkt an: **SAUTER'S LABORATORIEN** Aktien-Gesellschaft GENÈVE, welche sofort kostenfreie Sendung machen [2793

Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht.

Mache Ihnen hiermit die Mitteilung, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von **Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht, Husten, blutgestreiftem Auswurf, Schmerzen in Brust und Rücken, Atembeugung, Nachtschweiss, Verdauungsbeschwerden und Blähungen** vollkommen geheilt worden bin. Ich bin derart gekräftigt, dass ich meinem Geschäfte wieder vorstehen kann und spreche Ihnen für die Heilung meinen besten Dank aus. Ich werde allen Lungenleidenden, mit denen ich in Berührung komme, den wohlgemeinten Rat geben, sich schriftlich an Sie zu wenden. Kürnbach b. Bretten in Baden, 20. Juli 1903. Samuel Weissert. Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt: Condominat der Gemeinde Kürnbach, Knauss, Bürgermeister. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [2857

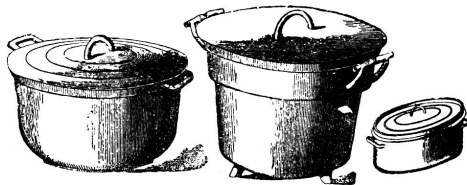


Wir Alle kaufen nur
Chocolat Sprüngli
gleich vorzüglich
zum Rohessen wie zum Kochen!

[2383]

Bei Magen- und Darmkrankheiten, Brechdurchfall der Kinder,
Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akuten und chronischen Diarrhöen der Erwachsenen etc. als Ersatz für Medikamente übt unbestritten **ENTEROROSE** ihre rasche und sichere Wirkung aus. — Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc. — Büchsen Fr. 1.25 und 2.50. Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die
[2990]
Gesellschaft für diätetische Produkte, A.-G., Zürich.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rostet niemals. — General-Dépôt bei
[2940]

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.



dass

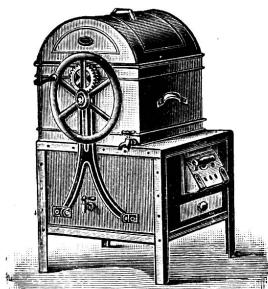
Ein Versuch wird Sie überzeugen, Singer's Confectmischungen

nach alten, bewährten Hausrezepten hergestellt, mit nur prima Zutaten, den Selbstgemachten in keiner Weise nachstehen, dabei viel grössere Auswahl in den Sorten.

4 Pfund netto franko durch die ganze Schweiz, bestehend aus:
Anisbrötli, Mailänderli, Brunzli (Chocoladenbraunes), **Zimmtsterne, Basler Leckerli, Haselnuss-Leckerli, Macarönlis, Chocoladen-Macarönlis.** Jede Sorte ist auch einzeln zu haben und stets frisch erhältlich durch die
[2928]

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Die beste und einzige Waschmaschine



die wirklich eine komplette und auch transportable Wascheinrichtung ist, wird seit 17 Jahren erstellt von der

Fabrik für Wasch- und Trockne-Anlagen
J. DÜNNER
in Schönbühl bei Bern.

Diese Maschine hat eine **Federung** und wird damit die Wäsche gekocht, durch das Drehen total gewaschen und liefert auch genügend kochendes Wasser zum Läuern derselben. Inhalt der Maschine für Private 10—12 Leintücher oder 16 Hemden.

Kochzeit 30 Minuten.

Mindestens 50% Ersparnis an Zeit und Brennmaterial.

Leistungsangaben, durch Hunderte von Zeugnissen erhärtet, werden garantiert.

Waschmaschinen, Auswindmaschinen für Wasserbetrieb, **Tröckne-Anlagen** für Private, Hotels und Anstalten. Zeichnungen und Prospekte zu Diensten.
[2369]

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

[Sch 1299 Q]

Gegründet 1870.

[2907]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Knaben-Institut * Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1800 ehemaligen Zöglingen.
[2894]

Director: **N. Quinche, Brsitzer.**

Biscuits

unübertroffene Qualitäten.

Ueber

150 Sorten.

Stets

Neuheiten

z. Z. besonders beliebt:

Dollar, Helvetia, Nice, Venezia, Kongo.

Dessert-Mandeln, Suprême.

Alle Sorten Waffeln

gemischte Biscuits etc. [2409]

In jedem bessern Magazin d. Lebensmittelbranche erhältlich.

Fidele Bücher!

Das schweiz. Deklamatorium. 240 Oktavseiten. Urkom. und erste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1. 50
Schnitz und Zwetschgen, das fidele Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
Krausmausi-Predigt 20 Cts.
Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
Handwerkersprüche, uralt 20 Cts.
Liebes- und Hochzeits-Predigt 20 Cts.
E. Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
Ich rede niemand böses nach, Soloscherz 20 Cts.
Wie man Geld verdient 20 Cts.
Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 3.90 nur Fr. 2 50.
[2979]

Versand durch

A. Niederhäuser, Buchhdlg. Grenchen.

Eltern, welche ihre Töchter in eine gute Pension geben wollen, kann ich das
[2960]

Institut Mr & Mme Brailard

Auvernier b. Neuchâtel

aufs Beste empfehlen. Referenzen unter Chiffre H219 N an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Pension-Famille

für junge Mädchen, welche wünschen, die französische Sprache zu erlernen bei Hrn. **E. Matthey, Lehrer**, in **St. Aubin**, Kt. Neuenburg. Prospekte zur Verfügung. (H 2295 N) [2915]

3 Vorteile

sind's, die ich infolge Grosseinkaufs bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Vertrieb verschaffen:

Erstens, die gute Qualität;

Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis.

wie z. B.

	No.	Fr.
Arbeitschuhe, stark beschlagen	40/48	6.50
Herrenbindschuhe, sol. beschl., laken	40/48	8.—
Herrenbindschuhe, für Sonntag mit Spitzkappe, schön und solid	40/48	8.50
Frauenchuhe, starke, beschlagen	36/43	5.50
Frauenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe, schön und solid	36/42	6.50
Frauenbottinen, Elastique, f. Sonntag, schön und solid gearbeitet	36/42	6.80
Knaben- und Mädchenchuhe, solid	20/29	3.50
Knaben- und Mädchenchuhe, solid	30/35	4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz und des Auslandes, die jedermann hier zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über meine Bedienung aus. [2859]

Unrechte Waren, wie solche so viel unter hochtönenden Namen ausgeben werden, führe ich grundsätzlich nicht. Garantie für jedes einzelne Paar. Austausch sofort franco Preisverzeichnis mit über 300 Abbild. gratis u. franco.

Rud. Hirt, Lenzburg.
ältestes und grösstes Schuhwaren-Versandhaus der Schweiz.

Töchter-Pensionat Gorgier-St. Aubin.

Unterzeichnete wäre wieder im Falle, einige Töchter, welche die französ. Sprache zu erlernen wünschen, in

Pension

zu nehmen. Unterricht im Hause. Familienleben. Prächtige Lage, schöne Villa mit grossem Garten. Preis 45 Fr. monatlich. Referenzen: Hrn. **Christian, Mainaustr. 19, Zürich V. Fr. Frida Niggli, Postbureau Klosters-Dörfl, Kt. Graubünden.** [2947]

Adresse: **Madame Carnet, institutrice, St. Aubin près Neuchâtel.**

Töchter-Pensionat Melle Schenker

AUVERNIER, Neuchâtel. Prospektus und Referenzen. [2766]